

Gelehrte Kairi wachte früh in den Morgenstunden auf, müde rieb sie sich den letzten Schlaf aus den Augen, als sie das Katerchen bemerkte. Sie streichelte diesem sanft über das Fell, wobei sie nachdachte, >

Gelehrte Kairi > ob es überhaupt einen Namen hatte. Ich werde Sceada nach seinen Namen fragen. Langsam erhob sie sich aus dem Bett und schaute sich um, wo war Sceada? Suchend öffnete sie die Tür und >

Gelehrte Kairi > ging mit leisen Schritten die Treppe hinunter, wollte sie nicht die anderen wecken. Ihr Weg führte zur Küche, wo sie erst einmal ein Glas Milch trank, ihr Magen meldete sich ebenfalls, doch >

Gelehrte Kairi > wusste sie, dass es für sie noch zu Gefährlich war, etwas zu kochen, sie könnte sich schließlich verbrennen. So ging sie in die Eingangshalle. "Sceada...?" rief sie leise und schaute sich >

Gelehrte Kairi > suchend um, konnte ihn aber nicht finden. Mit einem Schulterzucken öffnete sie die Eingangstür und verließ den Turm. Sie ging zu den Bäumen und kletterte auf einen hinauf, um eine bessere >

Gelehrte Kairi > Sicht zu haben, zu spät bemerkte sie, wie hoch sie geklettert war und sah verängstigt nach unten. "Oh nein... was mach ich nur..." murmelte sie verzweifelt und hielt sich am Baum fest. >

Gelehrte Kairi > "Kata! Kata!" rief sie, nannte sie wohl nun das Katerchen so, solange sie dessen Namen nicht kannte. "Kata, hilf mir!" doch dieser konnte sie ja schlecht hören, war dieser noch im Zimmer>

Gelehrte Kairi > gewesen. Das gibt es doch nicht... was mach' ich jetzt? Tränen stiegen in ihre Augen und sie kniff diese zusammen, sie versuchte sich abzulenken.

Gutshofverwalter Sceada war indess auf seinem Weg zurück zum Turm. Er war heute ziemlich früh aufgebrochen, um ein paar Besorgungen zu machen, damit die Kleine auch was Rechtes zum Frühstück bekommt. Ein beschwingtes| Gutshofverwalter Sceada | Pfeifen ist in noch ferner Distanz zum Gemäuer zu vernehmen. Der Magier nahm sich sichtlich Zeit - Schliesslich dachte er ja auch, die Kleine würde noch schlafen...

Gelehrte Kairi spitzt die Ohren. Ein Pfeifen? Das muss irgendjemand sein! Kairi schaute nach unten, wobei sie erneut die Augen zusammenkniff. So hoch! doch sie brachte sich dazu, sich umzuschauen. >

Gelehrte Kairi sah erst niemanden, bis ihr ein bekannter Hut in die Augen stach, Sceadas! "Sceadaaaaa!" rief sie mit lauter Stimme und versuchte mit einer Hand auf sich aufmerksam zu machen.

Gutshofverwalter Sceada hält erstaunt inne. Diese Stimme... Kairi? Aber... woher kam das? Fix blickt der Magier sich um, zunächst auf Bodenhöhe, doch da schien nichts zu sein... Dann wandert der Blick hoch zu den| Gutshofverwalter Sceada | Baumwipfeln - und er beginnt zu lachen. Hey hey, was machst du denn da oben, Kleine? Eigentlich sollte er ja nicht lachen, er wusste das. Sie hatte sicher Angst, aber dennoch... Für ihn sah| Gutshofverwalter Sceada | das einfach zu komisch aus, die kleine Kairi dort oben im Baum, genau gleich wie manchmal das Katerchen...

Gelehrte Kairi schaute ihn leicht beleidigt an. "Das ist nicht lustig!" jammerte sie schließlich, wobei ihr dies wohl auch ein wenig peinlich war. "Kata hat mir auch nicht geholfen!" sagte sie und zeigte

Gelehrte Kairi > in das Zimmer, wo das Katerchen schlief. Ich will hier runter, sofort! Kairi schaute erneut zu Sceada. "Ich komm' nicht runter...! Es ist so hoch!"

Gutshofverwalter Sceada hebt entschuldigend die Hände. Tut mir ja leid... Dann betrachtet er kurz die Situation, dabei leise Hmm... wie kriegen wir dich da am besten runter... flüsternd. Eine Weile steht er so| Gutshofverwalter Sceada | da, leise sinnierend. Mit einem Mal folgt dann ein zufriedenes Grinsen, gefolgt von einem Ich hab's. Die linke Hand wird ausgestreckt, und ein feines hellblaues Leuchten legt sich in sie.| Gutshofverwalter Sceada | Mehrere kleine Handbewegungen folgen, auf welche sich nach und nach Eis am Fusse des Baums zu bilden beginnt. Das Eis türmt sich langsam auf, und nimmt schliesslich die Form einer Rutsche an.| Gutshofverwalter Sceada | Genehm so, die Dame? wird lächelnd der Kleinen mitgeteilt. So dürfte sie an dem Ganzen vielleicht sogar Spass haben.

Gelehrte Kairi s Gesicht war ein freudiges Grinsen zu entnehmen, ohne zu zögern setzte sie sich auf die Rutsche und rutschte fröhlich hinunter, ein "Juuhuu" war zu hören, bis sie unten ankam. "Das ist <

Gelehrte Kairi > ja toll!" sagte sie, ihn mit strahlenden Augen anschauend. "Ohhh... wo warst du denn eigentlich?" wird nun Neugierig gefragt.

Gutshofverwalter Sceada | Das Leuchten in der Hand erstarb, und gleichzeitig mit ihm verschwand auch die Rutsche, allerdings nicht, ohne vorher noch einen Moment lang in tausende kleine Splitter zerteilt in der Luft zu| Gutshofverwalter Sceada | schweben und dabei herrlich zu glitzern. Derweil wanderte die Hand des Magiers wieder einmal zum Kopf der Kleinen, um ihr durch die Haare zu wuscheln. Ich war einkaufen... ist die knappe| Gutshofverwalter Sceada | mit einem Lächeln gegebene Antwort.

Gelehrte Kairi s bereits großen Augen wurden noch ein wenig größer. "Hast du mir was mitgebracht?" Neugierig musterte sie den Magier. "Hast du, hast du?" wird erneut gefragt, wobei sie das Wuscheln ihre

Gelehrte Kairi > stimmung weiterhin hebte. Ihr war es schließlich egal, wie sie aussah, sie war ein Kind. Sie lächelte ihn fröhlich an, dabei wartend.

Gutshofverwalter Sceada hebt die Hand wieder vom Kopf der Kleinen, um sie im mitgeführten Beutel verschwinden zu lassen. Ein leises Rascheln ist zu vernehmen, und eh man sichs versieht, zieht der Manavirtuose ein noch| Gutshofverwalter Sceada | warmes Croissant hervor. Aber sicher doch. wird lächelnd erwidert, während er ihr das Croissant reicht. Lass es dir schmecken, Kleines.

Gelehrte Kairi nimmt das Croissant dankend entgegen, kurz wartet sie, doch dann beißt sie freudig hinein. "hmm lecker" wird lächelnd gesagt, ehe sie erneut zubeißt. "Das ist ja so lieb von dir!" freute >

Gelehrte Kairi > sie sich sehr, da ihr Magen sich seit dem Aufwachen schon gemeldet hatte. "Du bist echt der beste!" sagte sie fröhlich und hielt das Croissant mit der rechten Hand fest, mit der linken fasst>

Gelehrte Kairi > sie Sceadas und zieht ihn ein Stückchen richtung Turm. "Lass uns reingehen!"

Gutshofverwalter Sceada lässt sich von der Kleinen gerne mitziehen. Ich wollte grade das Selbe vorschlagen... Drinnen angekommen plazierte er schliesslich den Beutel auf dem kleinen Tischchen bei der Sofaecke. So|

Gutshofverwalter Sceada | dann frühstücken wir mal, hmm?

Gelehrte Kairi nickte folglich, als sie den Beutel sieht. "Au ja, das ist toll! Ich habe noch nie Gefrühstückt!" sagt sie unbekümmert, hielt jedoch einen Moment inne. Noch nie... Doch zeigte sie ihre >

Gelehrte Kairi > kurz anhaltende Traurigkeit nicht, sie wollte schließlich gemütlich mit Sceada essen.

Gutshofverwalter Sceada bereitet kurzerhand den Inhalt des Beutels auf dem Tisch aus. Es hatte Brötchen, Croissants und noch eine Menge anderes Gebäck. Greif ruhig zu... meint er, ehe er sich daran macht, ein|

Gutshofverwalter Sceada | Brötchen zu verzehren.

Gelehrte Kairi grinste ihn kurzerhand an, als sie die vielen Köstlichkeiten sah. Freudig nahm sie sich ein weiteres Croissant und verzerrte es. "Sag mal... warum bist du eigentlich so nett zu mir?"

Gutshofverwalter Sceada | Hmm... weil du mir sympathisch bist und ich dich mag. Ungelogen, er mochte die Kleine wirklich sehr... Aber das war ja eben nicht alles. Doch ihr zu sagen, dass er es jemandem versprochen|

Gutshofverwalter Sceada | hat und auch deshalb auf sie Acht gibt... Das war gewiss nicht seine Absicht...

Gelehrte Kairi grinst ihn an. "Ich mag dich auch! Du bist total in Ordnung!" antwortet sie und schlingt den letzten Bissen ihres Croissants runter. "Wie soll das weitergehen? Soll ich hier bleiben >

Gelehrte Kairi > oder willst du, dass ich zu irgendeiner Familie komme..." wobei letzteres gemurmelt wird, unruhig saß sie auf ihrem Stuhl, wusste sie ja nicht, was Sceada geplant hatte.

Gutshofverwalter Sceada | Hey... ertönt es mit sanfter Stimme, ehe der Manavirtuose ihr sacht die Hand auf den Kopf legt. Das hängt davon ab, wie du dich entscheidest... Du darfst aussuchen. Ein Lächeln lag auf|

Gutshofverwalter Sceada | seinen Lippen. Sollte sie weg wollen, so würde er dies, wenngleich nur schweren Herzens, akzeptieren. - Doch davon ging er nicht aus. Er war sich ziemlich sicher, dass die Kleine bei ihm bleiben|

Gutshofverwalter Sceada | würde... Dennoch, er würde ihr die Wahl lassen, schliesslich wollte er sie nicht zu irgendetwas zwingen. Ich pass gerne auf dich auf...

Gelehrte Kairi s Augen fingen an zu leuchten. "Echt? Ich darf hierbleiben?" wird kurz nachgefragt, ehe ein. "Das ist ja super!" hinterher kommt. Freudig sieht sie Sceada an, lächelt, ehe dies zu einem >

Gelehrte Kairi > Kichern wird. "Ich hab ein Zuhauuuuusssseeee!" wird nun halbwegs gesungen, zufrieden war sie und wippte fröhlich auf den Stuhl hin und her.

Gutshofverwalter Sceada | Ein glückliches Lächeln legte sich auf die Lippen des Magiers. Die Kleine würde hierbleiben... Damit standen dem sonst so leeren und ruhigen Turm wohl einige lebendige Tage ins Haus...

Gelehrte Kairi lehnt sich an den Stuhl zurück und schaut sich um. "Okee... ich danke dir für das Frühstück Sceada!" sagte sie und erhob sich von ihrem Stuhl. "Bleib schön hier und warte auf mich, ja? >

Gelehrte Kairi > Ich will nur etwas holen, dauert einen Moment!" ohne die Antwort abzuwarten, verließ sie den Raum und den Turm, ließ die Tür aber beabsichtigt offen. Es verging eine ganze Weile, wenn nicht >

Gelehrte Kairi > sogar mehr als eine Stunde, bevor die kleine wiederkam. In ihrer Hand hielt sie ihren Stoffhasen und hinter sich zog sie ein großes Bündel, zufrieden lässt sie es in der Halle liegen und beginnt>

Gelehrte Kairi > dieses auszupacken. Darin befinden sich einige Gardinen, eine kleine Kuscheldecke und noch einiger Krimskrams, denn man zum Dekorieren gebrauchen konnte. Freudig lief sie zu Sceada zurück. >

Gelehrte Kairi > "Ich hab ganz viel mitgebracht! Wir werden dein Heim verschönern, denn wir leben schließlich hier!" wird berichtet, ehe sie wieder zu den Sachen rennt. "Komm schon Sceada! Lass uns anfangen"

Gutshofverwalter Sceada , der sich während der Abwesenheit der Kleinen zunächst noch Sorgen gemacht hatte, betrachtete nun erstaunt den Inhalt des Bündels. Wow... Du warst ja ganz schön fleissig, Kleine. Anerkennend|

Gutshofverwalter Sceada | wird ihr erneut durchs Haar gewuschelt. Na dann beginnen wir doch mal, hmm? Nur eine Frage stellte sich noch... Wo hatte sie die Sachen her?

Gelehrte Kairi nickt ihm zu. "Nur der frühe Vogel fängt den Wurm und der späte verpasst das Beste!" wird grinsend entgegengebracht, bis sie auf die Gardinen zeigt. "Die Fenster!" sagte sie mit einer >

Gelehrte Kairi > fast führerischen Tonlage, doch da sie ein Kind war, war auch ein Klang der Verspieltheit darin.

Gutshofverwalter Sceada verbeugt sich darauf hin erstmal, mehr spielerisch als ernsthaft, was man auch am breiten Grinsen zu erkennen vermochte. Wie Mylady wünschen!

Gelehrte Kairi nickt ihm gespielt zu, gefiel ihr dies. Doch das Grinsen konnte sie sich wie öfters, nicht verkneifen. "Hier, ihr nehmt diese wertvollen Stoffe an euch und hängt sie an die Fenster!" sagte sie>

Gelehrte Kairi > spielend, wie eine kleine Prinzessin kam sie sich vor. "Wenn ihr Hilfe benötigt, so meldet euch!" wurde noch gesagt, ehe sie eine Vase ans Fenster stellte. "Und beeilt euch, wir >

Gelehrte Kairi >haben nicht ewig Zeit" sagte sie verspielt hochnäsig und kicherte.

Gutshofverwalter Sceada schien gewillt, das kleine Spielchen noch eine Weile weiter zu ziehen. Herrin, ihr seid zu gütig! Ich werde mich sputen, seid euch dessen Gewiss! Und in der Tat, er schritt fix zur Tat. Zwar|

Gutshofverwalter Sceada | war er keineswegs geübt in solchen Dingen, und ohne einen Untersatz hätte er auch nie die benötigte Höhe erreicht - Es dauert dennoch nicht lange, bis die ersten paar Vorhänge hängen. Mylady|

Gutshofverwalter Sceada | sieht nur! wird der Kleinen zugerufen, immernoch ein Grinsen im Gesicht.

Gelehrte Kairi nickt ihm wohlwollend zu. "Das macht ihr fein" wird ihm freudig entgegengebracht, gefiel ihr es, da die Fenster nun einen schöneren Anblick bescherten. "Damit sieht es hier schon mal ein >

Gelehrte Kairi > bisschen hübscher aus, findest du nicht auch?" fragte sie und gähnte kurz, spürte sie eine Wallung in ihrem Körper. Sie ließ sich diese nicht anmerken und lächelte Sceada freudig an. "Ich >

Gelehrte Kairi > glaube, für den Anfang reicht das. Ich danke dir" folgte, ehe sie einen Schritt auf die Treppe zuing. "Ich ruhe mich nur kurz aus, ja?" rief sie ihm zu und verschwand die Treppe hinauf, >

Gelehrte Kairi > in Sceadas Zimmer und legte sich in das Bett. Jetzt schon... Sie schloss die Augen und ließ sich in eine Art Trance fallen. Immer wieder erklang eine bekannte Musik in ihren Ohren, >

Gelehrte Kairi >während ihre Gliedmaßen immer länger wurden, für binnen Sekunden erleuchtete der Turm in einem

hellen, schimmernden Licht und kurz darauf verschwand das Licht auch schon wieder. In Bett lag Kairi>
Gelehrte Kairi >ja, auch wenn man es nicht glauben konnte, Kairi. Sie wuchs zu einer jungen 15-16 Jährigen Dame heran, hatte langes, blondes gelocktes Haar und allein die Schleife in ihrem Haar und der kleine >
Gelehrte Kairi > Stoffhase erinnerten noch an das kleine, eben gewesene Mädchen. Selbst ihre Kleidung hatte sich magisch verändert, es wurde zu einem feinen, rotfarbenen Kleid, besetzt mit vielen Rüschen, die >
Gelehrte Kairi > vielleicht ein wenig übertrieben waren. Plötzlich öffnete Kairi die Augen, sie fühlte sich benommen, setzte sich aber auf. Sie schaute zu sich hinunter, bemerkte die Fremde Kleidung und das >
Gelehrte Kairi > lange Haar. Sie ließ ihren Kopf in den Nacken senken. Warum... ich wäre so gerne normal aufgewachsen... langsam erhob sie sich und schaute in den Spiegel. Ein erleichterter Gesichtsausdruck >
Gelehrte Kairi > war zu erkennen, denn sie sah ihrem alten ich nicht einmal ein wenig ähnlich. Sie schaute zu ihrem Körper hinab und erröte ein wenig, sie sah deutlich, dass sie eine junge Frau geworden war, >
Gelehrte Kairi > schnell drehte sie sich von dem Spiegel weg und setzte sich auf das Bett, den Stoffhasen in dem Arm haltend. Wenigstens du bist normal, Hasi... sie ließ sich nach hinten ins Bett fallen. >
Gelehrte Kairi > Mit geschlossenen Augen lag sie einfach nur so da, Sceda hat es wahrscheinlich mitbekommen, schon allein wegen dem Licht. So entschied sie sich zu warten, bis er auftauchen würde, wie >
Gelehrte Kairi > gerne hätte sie das Spiel von eben noch weitergespielt, doch nun würde es Sceda bestimmt nicht mehr mit ihr spielen wollen, eine Träne lief ihr die Wange runter und sie wartete geduldig ab.
Gutshofverwalter Sceda befand sich auch schon auf dem Weg die Treppe hinauf. Schon als die Kleine sich auf den Weg nach oben gemacht hatte war in ihm die Befürchtung erwacht, dass es bereits so weit sein könnte... Das| Gutshofverwalter Sceda | Licht dann hatte diese Befürchtung bestätigt. Er seufzte einmal tief, nur allzu gerne hätte er noch ein wenig länger auf die junge Kairi aufgepasst. Er mochte die Kleine, und während er mit ihr| Gutshofverwalter Sceda | zusammen gewesen war hatte er stets den Gedanken gehabt, ob es sich wohl so anfühlen musste, wenn man ein Vater war... Ein Gefühl, welches er sehr genossen hatte, und ihn auch mit Stolz erfüllt| Gutshofverwalter Sceda | hatte... Aber es sollte wohl nicht sein... Oben schliesslich angekommen entschliesst er sich, nicht sogleich ins Zimmer rein zu gehen. Stattdessen setzt er sich an die Wand, unweit der Türe.| Gutshofverwalter Sceda | Mit leiser, sanfter Stimme beginnt er dann zu sprechen: Hey... wie... wie geht's dir, Kleine? Eigentlich wars ja falsch, sie so anzusprechen. Schliesslich wäre sie sicherlich nun älter...
Gelehrte Kairi öffnete die Augen. Sceda... sie erhob sich und schaute in richtung Tür. Langsam begann sie zu sprechen. "Mir... mir geht es gut..." Wenn man das so sagen kann... Ihre Stimme klang >
Gelehrte Kairi > hell, aber sanft, wie die einer Elfe. Kairi überraschte es selbst, da sie diese zum ersten Mal hörte. Sie räusperte sich kurz und ging zu der Tür. Vor dieser blieb sie schließlich stehen und >
Gelehrte Kairi > legte eine Hand auf die Tür. Sie hielt nun die Augen geschlossen. "Ich hätte mir gewünscht, dass die Zeit nie weitergehen würde..." spricht sie leise.
Gutshofverwalter Sceda seufzt leise. Glaub mir... ich hab mir dergleichen schon oft gewünscht... Um genau zu sein, jedes Mal wenn er glücklich war... Aber es ist nicht an uns, darüber zu bestimmen... Wir können| Gutshofverwalter Sceda | nur entscheiden, was wir mit der Zeit anstellen wollen, die uns gegeben ist... Der Kopf wird kurz gesenkt. Diese Weisheit in allen Ehren, doch was nützt einem schon Zeit, wenn es nichts gibt| Gutshofverwalter Sceda | das man zu tun hat? Oder niemanden, den sie mit einem teilt? Hey... ertönt die leise Stimme dann erneut. Wenn du... was zum Anziehen brauchst, in meinem Schrank hängt ein blauer Kimono..| Gutshofverwalter Sceda | Er konnte ja nicht wissen, dass ihre Kleider mitgewachsen waren. Um ehrlich zu sein, ging er eher vom Gegenteil aus. Ob das wohl der Grund war, weshalb er nicht ins Zimmer gegangen war?
Gelehrte Kairi öffnete ohne vor zu warnen die Tür und trat hinaus, sie schaute sich um und sah Sceda am Boden sitzen. Sie drehte sich in seine Richtung, ging auf ihn zu und kniete sich zu ihm. In ihrem Gesicht >
Gelehrte Kairi > wr ein Lächeln zu erkennen, eine Haarsträhne fiel nach vorne. "Ich finde, wir sollten die Zeit nutzen, nicht?" wird ihn gefragt, die Frage wegen der Kleidung war wohl nun überflüssig >
Gelehrte Kairi > geworden. Ihre grünen Augen schauten ihn hoffnungsvoll an, würde er sie akzeptieren? Oder würde er sie fortschicken? Sie spürte, wie sehr ihr Herz schlug.
Gutshofverwalter Sceda blickt sie zunächst erstaunt an. Er hatte ja erwartet, dass sie wachsen würde... Aber gleich gute 10 Jahre? Das war in der Tat viel... Hmm... man hat ja schliesslich nicht ewig Zeit, oder?| Gutshofverwalter Sceda | Also, wie möchtest du die Zeit nutzen, hübsches Mädchen? In der Tat, sie war ziemlich hübsch geworden... Kaum zu glauben eigentlich, dass sie vor wenigen Minuten noch ein Kind gewesen war...
Gelehrte Kairi errötet leicht und war erstaunt über Scedas Aussage, kurz schaut sie zu Seite. Sie holte tief luft und drehte sich wieder zu ihm. "Hm... weiß nicht..." wird geantwortet, ehe sie sich erhebt >
Gelehrte Kairi > und ihm eine Hand reicht. "Vielleicht sollten wir einfach da weitermachen, wo wir aufgehört haben? Wir sind schließlich immer noch dieselben Leute" sie lächelt ihn an.
Gutshofverwalter Sceda | Das Lächeln wird erwidert, ehe er ihre Hand greift. Wie ihr wünscht, Mylady! Erneut der verspielte Tonfall. Doch schwang auch ein wenig Unsicherheit in seiner Stimme mit. Sie war jetzt in| Gutshofverwalter Sceda | etwa um die Sechzehn... Ob sie an derart simplen Spielchen überhaupt noch Freude fand? Immerhin... war sie nun ja schon beinahe erwachsen...
Gelehrte Kairi nickt ihm zu, ein Grinsen aufgelegt, liebte sie es Spiele zu spielen. Mit einem verstellten Ton schaut sie ihn nun beleidigt gespielt an. "Ich verstehe nicht, wie ihr hier rasten könnt, wenn ihr>
Gelehrte Kairi > so viel zu tun habt. Könnt ihr denn nichts alleine?" sprach sie und zieht ihn die Treppe hinunter. "Mir bleibt ja nichts anderes übrig als euch zu helfen" als sie so gingen, errötete sie >
Gelehrte Kairi > für einen Moment, Sceda war nur noch einen Kopf größer als sie, eine interessante Situation für sie. Dennoch versuchte sie sich, sich auf das Spiel zu konzentrieren.
Gutshofverwalter Sceda liess sich mitziehen, ein erleichtertes Lächeln auf den Lippen. Sie schien immer noch Freude

an diesem Spiel zu haben... Also war sie dennoch immer noch ein wenig die Kleine, die er so mochte...

Gelehrte Kairi zog Sceada hinter sich, bis sie unten ankamen. Sie schaute auf das Bündel das auf dem Boden liegt und sagte gespielt beleidigt. "Was habt ihr denn da angestellt? ts ts ts!" das folgende >

Gelehrte Kairi > Kichern war nicht zu überhören. Sie hielt immer noch seine Hand fest und schaute ihn nun an. "Was gedenkt ihr nun zu tun, Sceada?"

Gutshofverwalter Sceada senkt gespielt demütig den Kopf. Herrin, ich habe die Vorhänge wie ihr geheissen angebracht, verzeiht, dass ich in meinem beschränkten Denken nicht erraten konnte, was ihr noch für dieses| Gutshofverwalter Sceada | unwürdige Gemäuer plant! In der Tat, hier auf diesem Stockwerke hingen sämtliche Vorhänge... Ob der Magier da wohl mit Magie nachgeholfen hatte...?

Gelehrte Kairi deutet auf die Vasen und die Dekorativen Utensilien hin. "Wir sollten dem Heim des letzten Schloff geben" wird erneut gespielt gesagt, ihn dabei die Hand leicht drückend. Sie schaut nun zu ihm>

Gelehrte Kairi >hoch, lächelt. "Wenn wir diese Aufgabe erledigt haben, bekommt ihr eine Überraschung." folgt noch von ihr. "Lasst uns anfangen."

Gutshofverwalter Sceada | Sehr wohl, Mylady. Eine leichte Verbeugung wird angedeutet, ehe der Magier sich auch schon den Vasen zuwendet. Sorgfältig werden diese samt entsprechenden Gewächsen teils auf den| Gutshofverwalter Sceada | auf den Fensterbänken, teils allerdings auch auf dem Küchen- und dem kleinen Salontisch platziert, und kurzerhand auch noch fix gegossen, allerdings - wie könnte es auch anders sein - unter| Gutshofverwalter Sceada | Verwendung leichter Wassermagie. Alles in allem wirkte der Turm um einiges lebendiger nun, und auch deutlich weniger karg.

Gelehrte Kairi nickte zufrieden. "Nun gut, ihr habt zwar Magie verwendet, aber dennoch... es ist gut geworden. Ich werde dem ganzen den allerletzten Schloff geben" kurz schnippte sie mit dem Finger und ließ >

Gelehrte Kairi > noch überall Porzellan Figurn und Gemälde an den Wänden erscheinen, selbst an das Katerchen hatte sie gedacht und diesem ein Körbchen gezaubert. "So gefällt es mir sehr gut und euch?"

Gutshofverwalter Sceada blickt sich in der Tat eher ein wenig skeptisch im Turm um. Gemälde... Porzellan-Figuren... Na ja... Definitiv nicht sein Stil, aber nun ja, wenns nach ihm ginge wären auch schon die Vorhänge|

Gutshofverwalter Sceada | überflüssig gewesen. Dennoch, aus mag Freja allein wissen welchem Grund, nickte er anerkennend, als er sich ihr wieder zuwandte. Fürwahr Mylady...

Gelehrte Kairi kicherte. "So genug gespielt Sceada. Ich mach es kurz, machs dir im Wohnzimmer bequem, okay?" Wobei sie nicht auf seine Antwort wartete, sondern sofort zur Küche schritt.

Gutshofverwalter Sceada nickte bloss stumm. Widerworte würden sicherlich nichts nützen... Und so geht er denn halt gen Sitzecke, und lässt sich dort nieder. Ein Lächeln zaubert sich auf sein Gesicht, als er feststellt|

Gutshofverwalter Sceada | das zumindest sein heissgeliebter Kamin weitestgehend von der Verschönerung verschont geblieben war. Es folgt eine leichte Handbewegung, und schon brennt es - das gute alte Kaminfeuer

Gelehrte Kairi dagegen werkelte fleißig an einer neuen Mischung, davon ahnte Sceada natürlich nichts. Freudig kochte das Wasser vor sich hin und als es fertig war, tat sie einige Kräuter hinein und auch ein >

Gelehrte Kairi > wenig Saft von einer Kirsche. Sie mochte diese Mischung, hatte sie etwas würziges an sich. "Ich komme sofort" rief sie zu ihm und schüttete den Tee in die Tassen.

Gutshofverwalter Sceada kämpfte indess, wohl zum ersten Mal seit einem guten Monat, mit seiner Müdigkeit. Er hatte sicherlich volle 4 Wochen nicht mehr geschlafen, und ausgerechnet jetzt schien sich dies wohl bemerkbar|

Gutshofverwalter Sceada | zu machen. Eigentlich war es ohnehin eine dumme Angewohnheit aus alten, gefährlichen Tagen, mit dermassen wenig Nachtruhe auszukommen, lieferte der fehlende Schlaf doch nur noch mehr Zeit zum|

Gutshofverwalter Sceada | Trübsal blasen... Nun, wie dem auch sei, auf alle Fälle ist ein Gähnen aus der Richtung des Manavirtuosen zu vernehmen. Ob er aber wohl wirklich Schlaf finden würde? Eher zweifelhaft...

Gelehrte Kairi kommt nun mit zwei heißen Tassen Tee aus der Küche. Eine gibt sie Sceada in die Hand, sein gähnen hatte sie vernommen, sie schaute ihn kurz an. Er sah wirklich nicht gut aus. Erst jetzt bemerkte >

Gelehrte Kairi > sie, wie schlecht Sceada eigentlich in Moment ausschaute. "Trinke ihn, er wird dir gut tun" wird schließlich gesagt, ehe sie an ihrer Tasse nippt.

Gutshofverwalter Sceada nimmt die Tasse entgegen, dabei langsam nickend. Ein, zwei Schluck werden auch sogleich getrunken. Mmh, Kirsche... Den Geschmack mochte er besonders. Doch die restlichen Zutaten - da war er für|

Gutshofverwalter Sceada | einmal überfragt. Lecker. wird ihr mit einem Lächeln Anerkennung gezollt, ehe er mit leiser Stimme nachfragt: Verrätst du mir... was für Kräuter drin sind?

Gelehrte Kairi grinst ihn nun an. "Das wüsstest du wohl gerne, hm?" wird ihm als Frage entgegengestellt, ehe sie erneut an ihrer Tasse nippt. "Vielleicht solltest du erst einmal eine Nacht darüber >

Gelehrte Kairi > schlafen, denn verrate ich dir, was sich in diesem Tee befindet." sie schaute ihn an, den Blick nicht abweichend. Mit ihrer Magie wühlte sie in Sceadas Aura herum und spürte seine Erschöpftheit.

Gutshofverwalter Sceada | Seh ich wirklich so schlimm aus? ist die einzige Antwort die dem Magier zu Entlocken ist. Er wusste zwar sehr wohl, das er müde war und sie Recht hatte mit ihrer Andeutung, aber dennoch: Sah| Gutshofverwalter Sceada | man ihm den "Schlafmangel" dermassen an?

Gelehrte Kairi nickte ihm zu und trank einen Schluck aus ihrem Tee. "Verzeih mir, doch in deinem Tee habe ich ein Schlafkraut reingetan. Du brauchst Schlaf Sceada." war ihre Antwort darauf, ehe nach einer >

Gelehrte Kairi kurzen Pause noch folgte. "Ich habe doch gesagt, ich werde auf dich aufpassen." sie nippte wieder an ihrem Tee.

Gutshofverwalter Sceada lächelt nur leicht. Dann sollte ich wohl versuchen, den Rest noch zu trinken, bevor ich umkippe, hmm? Ein klein wenig am Schwanken war er ja schon... Dennoch, mit einigen kräftigen Schlucken|

Gutshofverwalter Sceada | wird die Tasse noch geleert, und dann auf den Tisch gestellt. Listig, meine Hübsche, listig... wird noch geflüstert, ehe dem Manavirtuosen auch schon die Augen zufallen...

Gelehrte Kairi nickt nur, bevor Sceada die Augen zufallen. Sie erhebt sich und legt eine Hand auf seine Stirn, ehe sie ihre Augen schließt und die beiden in das Schlafzimmer des Manavirtuosen teleportiert. >

Gelehrte Kairi > Sceada lag nun in seinem Bett und sie deckte ihn zu. "Ab und zu muss man listig sein, Sceada. Sonst erreicht man seine Ziele nicht..." wird gemurmelt, während sie ihm über die Wange >

Gelehrte Kairi > streicht. "Du sollst dich mal richtig ausschlafen, dann kannst du auch wieder klare Gedanken fassen." sie setzte sich auf den Stuhl am Bett, so wie es die alte Kairi auch tat. Sie saß die >

Gelehrte Kairi > ganze Zeit so da, bis sie schließlich einnickte.

Gutshofverwalter Sceada | Und der Magier würde schlafen, lange schlafen. Einen guten Monat keinen Schlaf, kombiniert mit einer scheinbar ordentlichen Dosis Schlafkraut - Die vier, fünf Stunden die er normalerweise im| Gutshofverwalter Sceada | Monat schlief würde er nun locker überbieten... Vielleicht würden ja sogar ganze Tage draus werden, wer weiss? Nur die Zeit würde das zeigen...~

Gelehrte Kairi wachte am nächsten Morgen früh auf, sie blinzelte und bemerkte, dass sie auf dem Stuhl eingeschlafen war. Sie schaut zu Sceada rüber, der immer noch schlief, kein Wunder bei der Dosis, die sie >

Gelehrte Kairi > ihm in den Tee gemischt hatte. Mit leicht schmerzenden Knochen erhebt sie sich und öffnet das Fenster, frische Luft soll schließlich gut tun. Dann beginnt sie, ein wenig das Zimmer aufzuräumen, >

Gelehrte Kairi > da ein wenig Chaos in diesem herrschte. Nach getaner Arbeit beschließt sie in die Küche zu gehen und dort sich etwas zu essen machen.

Gutshofverwalter Sceada befand sich noch immer im seeligen Tiefschlaf, als ein anderer Bewohner des Turms sich nach tagelanger Abwesenheit selbigem näherte. Die Rede ist vom Katerchen, Sceadas treuestem Gefährten.|

Gutshofverwalter Sceada | Er hatte seinen eigenen Weg in den Turm, der ihn durch einen kleinen, gut verborgenen Tunnel direkt in die Küche führte. Sceada hatte sich schon oft die Frage gestellt, wie der Kleine|

Gutshofverwalter Sceada | sich jeweils Zugang zum Turm verschaffte, bislang war ihm die Antwort aber verborgen geblieben... Nun, wie dem auch sei, er befand sich gerade in eben jenem kleinen Tunnel und würde Jeden|

Gutshofverwalter Sceada | Moment in der Küche erscheinen, nicht ahnend, dass sich dort zurzeit gerade aufhielt... Ein erfreutes Miau! hallte durch den Tunnel, und war gewiss auch in der Küche zu vernehmen...

Gelehrte Kairi schaut sich kurz um. "Kata?" wird kurz gefragt und der Kopf schief gelegt. Ich höre ihn, sehe ihn aber nicht. Wo kann er sein? Sie lässt die Kartoffel in das Wasser fallen und trocknet >

Gelehrte Kairi > sich die Hände. Erst bleibt sie noch einen Moment stehen, ehe sie ein Ohr an die Wand hält. Schritte? sie hörte einen Moment lang weiter zu, ehe sie den Kopf schüttelt. Hab ich mir wohl >

Gelehrte Kairi > nur eingebildet. Sie wendet sich wieder ihren Kartoffeln zu, wollte sie eine Suppe kochen. Dabei fing sie an ein Lied zu summen, denn sie denkt, sie hätte sich das Miaun nur eingebildet.

Gutshofverwalter Sceada deponiert 1500 Goldstücke im Hausschatz.

Gutshofverwalter Sceada | Wenn man sich einmal die Zeit nehmen sollte, die Küche genauer unter die Lupe zu nehmen, so wird einem gewiss die kleine Nische auffallen, welche sich zwischen der Wand und dem ersten|

Gutshofverwalter Sceada | Küchenschränk befindet. Eine eigentlich ziemlich offensichtliche Stelle, in etwa gerade so breit wie das Katerchen. Und genau an jener Stelle mündet auch der kleine Tunnel in die warme Küche|

Gutshofverwalter Sceada | und damit auch in den Turm. Fix schlüpft das Katerchen durch die Nische, und steht sogleich denn auch in jenem Raum, wo es stets sein Essen serviert bekam. Kairi wird sogleich auch bemerkt, und|

Gutshofverwalter Sceada | wie könnte es auch bei diesem Schmusekater anders sein, er schmiegt sich sogleich an ihre Beine. Immerhin stand sie ja in der Küche, vielleicht gäbe es ja was zu Futtern?